

# Ordnungswidrigkeitenrecht

Bülte

7. Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-81325-2  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# GRUNDRISSE DES RECHTS

---

Bülte/Krumm · Ordnungswidrigkeitenrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Ordnungs- widrigkeitenrecht

Begründet von

**Dr. Joachim Bohnert**

o. Professor an der Freien Universität Berlin

fortgeführt ab der 5. Auflage von

**Dr. Jens Bülte**

o. Professor an der Universität Mannheim

ab der 7. Auflage in Zusammenarbeit mit

**Carsten Krumm**

Richter am Amtsgericht, Dortmund

7. Auflage 2024



C.H. BECK

**Zitiervorschlag:** Bülte/Krumm OWiR § 1 Rn. 1

  
beck.de  
ISBN Print 978 3 406 81325 2  
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 81326 9

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar  
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 7. Auflage

Seit der letzten Auflage dieses Lehrbuchs hat sich auch für das Ordnungswidrigkeitenrecht einiges verändert. Dabei sind es weniger die großen Gesetzesreformen, die dieses Rechtsgebiet prägen: Die Diskussion über die Verbandssanktionen ist weitgehend eingeschlafen, während sich die Entwicklung fortsetzt, dass Ordnungswidrigkeitsvorschriften im Wirtschaftsrecht mehr und mehr zum Appendix europäischer Verordnungen werden, deren Verletzung mit zum Teil drastischen umsatzbasierten Sanktionen bedroht sind. Über das Unionsrecht sickern zudem andere Sanktionsformen in das Strafrecht im weiteren Sinne ein, wie etwa die Veröffentlichung von Rechtsverstößen.

Prägend für die Rechtswirklichkeit war in den letzten vier Jahren jedoch zweifellos die Corona-Pandemie. Sie hat insbesondere die Justiz vor große Herausforderungen gestellt, die unter erheblichen praktischen Schwierigkeiten sowohl ihren Modernisierungsbedarf gezeigt als auch ihre große Leistungsfähigkeit und rechtsstaatliche Standhaftigkeit sowie Resilienz bewiesen hat. Die Behörden und Gerichte haben Gefahrenabwehr unter effektivem Grundrechtsschutz ermöglicht. Gegenstand der Pandemierechtsprechung war nicht nur das Versammlungsrecht, sondern auch das Ordnungswidrigkeitenrecht, denn die Bürger sind in dieser Zeit verstärkt mit Bußgelddrohungen zur Umsetzung des Infektionsschutzes konfrontiert worden. Auch die Neuerungen im Betäubungsmittelrecht werden zu vermehrten Bußgeldverfahren außerhalb des „Klassikers“ Straßenverkehr und jenseits der Wirtschaftsordnungswidrigkeiten führen, ist doch der Besitz von Cannabis in bestimmten Mengen nunmehr mit Geldbuße bedroht. Im praktischen Kernbereich des Bußgeldrechts, dem Recht der Verkehrsordnungswidrigkeiten haben sich die Verfassungsgerichte des Bundes und der Länder mit dem fairen Verfahren und der Waffengleichheit bei standardisierten Messverfahren befasst und judiziert, dass ein grundsätzliches Recht auf Zugang zu vorhandenen Beweismitteln, nicht aber ein Recht auf Vorhaltung oder Schaffung bestimmter Beweismittel besteht.

Das Ordnungswidrigkeitenrecht gewinnt vor diesem Hintergrund an Dynamik und Tiefe, weil die verfassungs- und unionsrechtlichen

Grundlagen auch in alltäglichen Verfahren Bedeutung erlangen. Der Straßenverkehr ist zwar nach wie vor die Domäne des Bußgeldrechts, doch wächst die Bedeutung des Sanktionsrechts in allen anderen Bereichen, nicht zuletzt, weil (Aufsichts-)Behörden mehr und mehr die Geldbuße gegen Verbände und die Abschöpfung nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz entdecken.

Um allen mit dem Bußgeldrecht Befassten einen verständlichen und wissenschaftlich vertieften wie praktisch anwendbaren Überblick zu geben, haben wir diesen Grundriss des Ordnungswidrigkeitenrechts nun zu zweit überarbeitet. Mit dem Anspruch des wissenschaftlich arbeitenden Praktikers einerseits und des praktisch tätigen Wissenschaftlers andererseits, möchten wir allen einen leichten Zugang und effektiven Überblick über die Grundlagen und Kernfragen des Ordnungswidrigkeitenrechts bieten. Zu diesem Zweck haben wir uns auf das Notwendigste beschränkt, in der Hoffnung, dass das Werk seinen Weg sowohl in die Hände von Studierenden als auch von Praktikern in Justiz, Behörden und Beraterschaft findet.

Wir danken allen, die an dieser Neuauflage mitgewirkt haben. Namentlich möchten wir herzlich danken Ref. iur. *Luisa-Sophia Antes*, *Johanna Hübsch*, *Anne Hüttinger*, *Julia Karlinski*, *Tatjana Pflugfelder* und *Lennard Streb* sowie stud. iur. *Franziska Ehrmann*, *Sumea Hanreich*, *Luisa Holzer*, *Jonas Kahmann* und *Lukas Schlenkrich*. Schließlich möchten wir uns ganz besonders beim Verlag C.H.Beck, insbesondere bei Frau Ass. iur. *Susanne Loder* für die großartige Unterstützung bedanken.

Schwalmtal und Datteln im Juli 2024

*Jens Bülte und Carsten Krumm*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXI

## § 1. Einführung

I.	Gesetzeslage – Abgrenzung von Ordnungswidrigkeitenrecht und Kriminalstrafrecht .....	1
	1. Ordnungswidrigkeitenrecht als Teil des Strafrechts .....	1
	2. Gesetzssystematik .....	2
	3. Besondere Tatbestandsformen .....	4
	4. Gesetzgebungskompetenz .....	6
	5. Bußgeldrecht der Europäischen Union .....	7
	6. Europäisierung des deutschen Ordnungswidrigkeitenrechts .....	7
	a) Verweisungen auf Unionsrecht durch nationales Ordnungswidrigkeitenrecht .....	8
	b) Unionsrechtskonforme Auslegung des Ordnungswidrigkeitenrechts .....	8
	c) Anwendungsvorrang .....	10
	d) Missbrauchsvorbehalt .....	14
II.	Begriff der Ordnungswidrigkeit .....	14
	1. Bagatelldelinquenz .....	14
	2. Abgrenzungstheorien .....	15
	a) Problemlage .....	15
	b) Quantitative Theorie .....	16
	c) Quantitativ-qualitative Theorie .....	17
	d) Positive Rechtslage .....	18
	e) Prozessuale Bedeutung .....	18
III.	Opportunität .....	19
	1. Grundprinzip .....	19
	2. Vermeidung von Willkürentscheidungen .....	20

## § 2. Allgemeiner Teil

I.	Keine Ahndung ohne Gesetz .....	22
	1. Gesetzlichkeitsprinzip .....	22
	2. Bestimmtheitsgebot .....	23
	3. Analogie- und Rückwirkungsverbot .....	27



II.	Geltungsbereich .....	28
	1. Räumlicher Geltungsbereich .....	28
	2. Zeitlicher Geltungsbereich .....	29
III.	Materielle Voraussetzungen der Ahndbarkeit .....	30
	1. Überblick .....	30
	2. Unrechtstatbestand .....	31
	3. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	32
	a) Ausdrückliche Anordnung .....	32
	b) Vorsätzliche Begehung .....	32
	c) Fahrlässige Begehung .....	34
	4. Rechtswidrigkeit .....	36
	a) Regel-/Ausnahmeverhältnis .....	36
	b) Notwehr .....	37
	c) Notstand .....	38
	d) Andere Rechtfertigungsgründe .....	39
	5. Verantwortlichkeit .....	40
	a) Vorwerfbarkeit .....	40
	b) Ausschluss der Verantwortlichkeit .....	40
	c) Trunkenheit als Sonderfall .....	41
	d) Verbotskenntnis .....	43
	e) Entschuldigungsgründe .....	43
	6. Irrtum .....	44
	a) Erkenntnismangel .....	44
	b) Verbotsirrtum .....	46
	c) Erlaubnistatbestandsirrtum .....	47
	7. Versuch .....	48
	8. Begehen durch Unterlassen .....	49
	a) Echte und unechte Unterlassungsdelikte .....	49
	b) Voraussetzungen der Ahndung .....	51
	9. Mehrheit von Beteiligten .....	54
	a) Einheitstäter .....	54
	b) Beteiligungsformen .....	55
	c) Beteiligungsvoraussetzungen .....	56
	d) Besondere persönliche Merkmale .....	57
	e) Mischtatbestände .....	58
	10. Handeln für einen anderen .....	59
	11. Aufsichtspflichtverletzung .....	61
	a) Sondertatbestand zur Ahndung von Aufsichtspflichtverletzungen .....	61
	b) Täterqualifikation .....	62
	c) Tatmodalitäten .....	62
IV.	Konkurrenzen .....	64
	1. Konkurrenzbildung .....	64
	2. Gesetzeskonkurrenz .....	65

3. Tateinheit .....	67
4. Tatmehrheit .....	69
5. Prozessuale Tateinheit .....	70
6. Ordnungswidrigkeit und Straftat .....	70
V. Rechtsfolgen der Ordnungswidrigkeit .....	72
1. Voraussetzung und Rechtsfolge .....	72
2. Geldbuße .....	73
a) Zweck der Geldbuße .....	73
b) Bußgeldrahmen .....	73
c) Bußgeldrahmen bei Fahrlässigkeit .....	74
d) Zumessung der Geldbuße .....	75
3. Geldbuße gegen Personenvereinigungen .....	82
a) Verantwortlichkeit .....	82
b) Normadressaten .....	82
c) Ahndungsvoraussetzungen .....	83
d) Rechtsfolge .....	85
e) Geldbußen gegen Gesamtrechtsnachfolger .....	85
f) Verfahrensdurchführung .....	86
4. Fahrverbot .....	87
a) Voraussetzungen .....	88
b) Regelfahrverbot und Ausnahmen .....	89
c) Dauer .....	91
d) Wirkung/Schonfrist .....	92
e) Vollstreckung .....	93
5. Einziehung .....	94
a) Normzweck und Regelungsstruktur .....	95
b) Voraussetzungen der Einziehung .....	97
c) Entschädigung .....	100
d) Verfahren zur Anordnung der Einziehung .....	100
6. Einziehung des Wertes von Taterträgen (§ 29a) .....	102
a) Wesen und Bedeutung .....	102
b) Wert des Tatertrages .....	102
c) Anordnung .....	104
d) Verfahren .....	106
VI. Verjährung .....	106
1. Verfolgungs- und Vollstreckungsverjährung .....	106
2. Verfolgungsverjährung .....	107
a) Wirkung .....	107
b) Frist .....	108
c) Veränderungen der Frist .....	109
3. Vollstreckungsverjährung .....	112

### § 3. Bußgeldverfahren

I.	Einleitung .....	114
	1. Verfahrensablauf .....	114
	2. Zuständigkeit für die Verfahrensabschnitte .....	115
	3. Parallelen und Unterschiede zum Strafprozess .....	116
II.	Verfahrensbeteiligte .....	117
	1. Grundsätze .....	117
	2. Verwaltungsbehörde .....	117
	a) Ahndungsbehörde .....	117
	b) Sachliche Zuständigkeit .....	117
	c) Örtliche Zuständigkeit .....	118
	d) Mehrere Zuständigkeiten .....	119
	e) Befugnisse der Verwaltungsbehörde .....	119
	3. Staatsanwaltschaft .....	119
	4. Gericht .....	120
	5. Polizei und sonstige Behörden .....	121
	6. Betroffener .....	122
	7. Verteidiger .....	123
	a) Wahlverteidiger .....	123
	b) Notwendige Verteidigung .....	124
	c) Stellung des Verteidigers .....	124
III.	Grundstrukturen des Bußgeldverfahrens .....	126
	1. Anzuwendende Vorschriften .....	126
	2. Verfahrensgegenstand .....	128
	3. Verfahrensgrundsätze .....	129
	a) Legalitäts- und Opportunitätsprinzip .....	129
	b) Verfahrensgrundsätze .....	129
IV.	Das Vorverfahren .....	136
	1. Bußgeldverfahren der Verwaltungsbehörde .....	136
	2. Verfahrenseinleitung .....	136
	3. Polizeiliche Verfahrenspflichten .....	138
	4. Vorverfahren als Erkenntnisverfahren .....	139
	a) Beweisführung .....	139
	b) Zeugen .....	141
	c) Sachverständige .....	142
	d) Urkunden .....	144
	e) Augenschein .....	144
	f) Einlassung des Betroffenen .....	145
	5. Beweisgewinnung .....	146
	a) Amtshilfe .....	146
	b) Formloses Beschaffen .....	147
	c) Durchsetzungsmaßnahmen .....	147
	d) Beschlagnahme und Durchsuchung .....	148

e) Standardisierte Messverfahren .....	148
f) Einschränkung der Beweisaufnahme .....	149
g) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	151
h) Beweisverbote .....	151
6. Sachverhaltsaufklärung .....	151
7. Verfahrenshindernisse .....	152
a) Dauerhafte und zeitweilige Verfahrenshindernisse .....	152
b) Einzelne Verfahrenshindernisse .....	153
8. Abschlussentscheidung .....	155
V. Ahndungsentscheidungen der Verwaltungsbehörde .....	157
1. Verwarnung .....	157
a) Geringfügigkeit des Delikts .....	157
b) Verwarnungsverfahren .....	158
c) Bindungswirkung .....	160
d) Rücknahme der Verwarnung .....	160
e) Rechtsbehelfe .....	161
2. Bußgeldbescheid .....	162
a) Ahndungsentscheidung .....	162
b) Form .....	162
c) Erlass .....	163
d) Inhaltsanforderungen .....	163
e) Zustellung .....	166
f) Mängel des Bußgeldbescheids .....	167
g) Mängelfolgen .....	169
h) Unabänderbarkeit .....	170
VI. Zwischenverfahren .....	171
1. Einspruch .....	171
a) Wirkung des Einspruchs .....	171
b) Einspruchsberechtigung .....	172
c) Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	172
d) Form .....	174
e) Frist .....	174
f) Verzicht und Rücknahme .....	175
2. Zwischenverfahren der Verwaltungsbehörde .....	175
3. Verfahren der Staatsanwaltschaft .....	176
4. Gerichtliches Vorprüfungsverfahren .....	178
VII. Gerichtliches Hauptverfahren .....	179
1. Entscheidungskompetenz .....	179
2. Verfahrensvoraussetzungen .....	179
a) Zuständigkeit .....	179
b) Entscheidungsvoraussetzungen .....	180
3. Verfahrensalternative .....	180
a) Beschluss- oder Urteilsverfahren .....	180
b) Ergänzende Beweiserhebung .....	181

4. Verfahren mit Hauptverhandlung .....	182
5. Beteiligung an der Hauptverhandlung .....	183
a) Staatliche Organe .....	183
b) Betroffener .....	185
c) Anwesenheit des Verteidigers .....	186
6. Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung .....	186
a) Aufklärungspflicht .....	186
b) Beweisantragsrecht .....	187
c) Beweisaufnahme .....	189
7. Abschluss der Hauptverhandlung .....	192
a) Verfahrensverlauf .....	192
b) Urteilsverkündung .....	193
8. Entscheidung im schriftlichen Verfahren .....	195
a) Voraussetzungen .....	195
b) Erkenntnisgrundlage .....	197
c) Wirkung des Beschlusses .....	197
VIII. Rechtsbeschwerde .....	198
1. Rechtsbeschwerde als Rechtsmittel .....	198
2. Zuständigkeit .....	198
3. Zulässigkeit und Begründetheit .....	199
a) Zulassungsvoraussetzungen .....	199
b) Besondere Zulassungsvoraussetzungen .....	204
4. Zulassungsverfahren .....	207
a) Zulassungsantrag .....	207
b) Zulassungsgrund .....	207
c) Zulassungsentscheidung .....	208
5. Rechtsbeschwerdeverfahren .....	209
a) Prüfungsreichweite .....	209
b) Verfahrensdurchführung .....	211
IX. Sofortige (Kosten-)Beschwerde .....	212
X. Verfassungsbeschwerde .....	213
<b>§ 4. Gemischte Verfahren und Verfahrenswechsel</b>	
I. Materiell-rechtliche Verknüpfungen .....	214
II. Prozessuale Verschränkungen .....	215
1. Reine Verfahren .....	215
2. Gemischte Verfahren .....	216
3. Wechselnde Verfahren .....	218
III. Verfahrensübergang .....	218
1. Einschätzungsänderung .....	218
2. Wechsel vom Straf- zum Ordnungswidrigkeitenverfahren .....	219
3. Wechsel vom Ordnungswidrigkeiten- zum Strafverfahren .....	221

IV. Rechtskraft der Ahndungsentscheidung .....	222
<b>§ 5. Verfahrenskosten und Vollstreckung</b>	
I. Kosten und Auslagen .....	224
1. Kosten .....	224
2. Auslagen .....	225
3. Rechtsbehelfe .....	226
II. Vollstreckung .....	226
Anhang .....	229
Beispiel für eine Verwarnung (§ 56) .....	229
Beispiel für einen Bußgeldbescheid (§§ 65, 66) .....	231
Stichwortverzeichnis .....	245

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG